

Babynamen (Afrodeutsche Kinder)

Beitrag von „Gymshark“ vom 14. November 2024 22:21

Zitat von Zauberwald

Ich überlege gerade, ob es Sinn macht, den Vornamen aus dem Land zu wählen, in dem man überwiegend lebt.

Es gibt Studien, die nachweisen, dass nicht-westliche Namen die durchschnittliche Chance auf eine Einladung zu einer Wohnungssuche erschweren ([Quelle](#)).

Wo die meisten in diese Richtung forschenden Studien jedoch oft nur unzureichend differenzieren, ist, ob der ausschlaggebende Faktor wirklich der Name selbst oder doch nicht eher der ethnische Hintergrund einer Person per se ist, sprich, hätte eine Person mit Migrationshintergrund und deutschem/westlichem Namen die gleichen oder doch bessere Chancen als eine Person mit Migrationshintergrund und nicht-westlichem Namen?